

# **STADTVERWALTUNG APOLDA**

**Der Bürgermeister**

**Pressemitteilung**

**06-12/2013**



## **Das Friedenslicht von Bethlehem 2013**

Es gehört bereits zur Tradition, dass Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand gemeinsam mit der Superintendentin Bärbel Hertel das Friedenslicht von Bethlehem in Empfang nehmen.

In diesem Jahr wird es am Montag, dem 23. Dezember 2013, um 11:29 Uhr am Apoldaer Bahnhof ankommen.

Während einer kleinen Andacht um 18:00 Uhr im Rathausfoyer, soll das Licht des Friedens an alle Menschen, die ein Zeichen des Friedens setzen möchten, verteilt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Die Aktion Friedenslicht aus Bethlehem steht in Deutschland unter dem Motto "Recht auf Frieden". Damit soll die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen aufgegriffen werden, die in diesem Jahr seit 65 Jahren besteht. Dort wird zu Recht darauf hingewiesen, dass alle Menschen die gleichen Rechte auf "Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden in der Welt" haben. Im 2. Artikel wird ausgeführt, dass "jeder Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand", hat.

In Thüringen wird das ORF-Friedenslicht in diesem Jahr zum 24. Mal weitergegeben.

Apolda, 18. Dezember 2013

gez. Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister